

### 3. Digitaler Runder Tisch der Jugend

#### **Das Positive nutzen und weiter ausbauen**

„Videomeeting, das ist schon gelebte Praxis“, sagte Jugendleiter Stefan Rinke zu Beginn der Veranstaltung „3. Digitaler Runder Tisch der Jugend“, die von 38 Teilnehmern verfolgt wurde, darunter die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes Tanja Frank, Sportleiter Otmar Martin und der neue Landespistolentrainer Harald Köpke.

Nachdem sich Harald Köpke den Teilnehmern vorgestellt hatte und über seine Zeit als aktiver Schütze und Trainer berichtet hatte, ging Jugendleiter Stefan Rinke auf aktuelle Entwicklungen ein. „Die Coronalage bessert sich. Wir sollten nutzen, was machbar ist.“ Sportleiter Otmar Martin ging auf die Deutschen Meisterschaften in München ein und zeigte sich zuversichtlich mit Blick auf die rückläufigen Corona-Zahlen. Zudem kündigte Otmar Martin an, dass etwa vier bis sechs Wochen benötigt werden, um die neuen elektronischen Standanlagen in der großen Halle des Landesleistungszentrums einzubauen.

Stefan Rinke hoffte, dass mit den Punktrunden im Oktober begonnen werden kann und ergänzte: „Wir wollen für die Jugendlichen in diesem Jahr noch etwas anbieten.“ Der Landesjugendleiter kündigte für den 4. Dezember 2021 einen Jahresabschluss „Shooty Fun Party“ mit viel Spaß und Programm im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main an.

Jugendreferentin Marina May erläuterte die Planungen für die „Shooty Fun Party“, ein Einzelwettbewerb im Schülerbereich der Jahrgänge 2007 bis 2012 in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen. Geplant ist, dass auch die Kaderschützen eingebunden werden sollen.

Gewehr-Landeskadertrainer Dirk Röller kündigte das Kader-Sichtungsschießen für die Monate September/Oktober an und Pistolentrainer Harald Köpke sagte, dass für die Sichtungsschießen interessierte Schützen eingeladen werden sollen und auch die Ergebnisse von den Deutschen Meisterschaften hinzugezogen werden sollen. „Wir hoffen auf Normalität, um die Wettkämpfe gestalten zu können“, meinte Stefan Rinke, der auch auf die „Coronahilfe“ zur Unterstützung der Vereine verwies: Sie kann in den nächsten Tagen abgerufen werden.“ Der Jugendleiter verwies auf „kleine Schritte, aber gerecht für Alle,“ und dass es weitere Überlegungen gibt, wie die Vereine unterstützt werden können. Stefan Rinke motivierte auch zu Teilnahme an der „Jugend Trophy“

Stefan Rinke motivierte für die Teilnahme an der „Jugend Trophy“, ein Wettbewerb für alle Jugendlichen des Hessischen Schützenverbandes der Jahrgänge 2005 und jünger in den Disziplinen Gewehr, Pistole, Bogen, Flinte, Sommerbiathlon und Target Sprint.

Präsidentin Tanja Frank unterstrich die geplante Unterstützung der Vereine und Bezirke. Sie kündigte eine neue Homepage für den Hessischen Schützenverband an. „Wir sind schon deutlich informativer geworden, auf Facebook, Instagramm und über die Homepage. Wie ist das bisher angekommen?“ Auf die Frage der Präsidentin gab es positive Rückmeldungen aus dem Teilnehmerkreis, aber auch die

Feststellung, dass die angebotenen Onlinetrainings nur von wenigen Teilnehmern genutzt werden. Über die Möglichkeiten einer Umfrage oder der Bereitstellung von Youtube-Videos entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch darüber, wie die Online-Trainings mehr genutzt werden könnten. „Gymnastikangebote sind schwer zu transportieren, aber der Weg ist richtig“, wurden aus dem Teilnehmerkreis des runden Tisches ebenso festgestellt, wie der Hinweis, dass noch mehr erklärt werden muss, warum man etwas macht. Auch eine „Ich mache mir selbst Mut“-Einheit von etwas zehn Minuten könnte junge Schützen motivieren, ein zielgerichtetes Training neben dem Schießtraining zu absolvieren. „Im digitalen Bereich inklusive bei E-Learnings wird sich noch einiges entwickeln“, zeigte sich Stefan Rinke zuversichtlich. „Wir müssen das Positive davon nutzen und weiter ausbauen.“ Abschließend dankte Präsidentin Tanja Frank alle diejenigen, die an der Basis arbeiten. „Vom Präsidium ein großer Dank dafür, in dieser ungewöhnlichen Zeit.“